

# APOSTELGESCHICHTE

Woche 1 // KW 40 // Apostelgeschichte 1

Erstellt von Ellianna

## ZEIT MIT GOTT

Dieses Dokument führt dich durch die Apostelgeschichte. Es ist dafür gedacht, dass du jeden Tag etwas Zeit in der Apostelgeschichte verbringst (außer Sonntags). Wir als FEG Klagenfurt glauben, dass Gott durch die Bibel zu uns reden will. Wir hoffen, dass diese Zeit in der Apostelgeschichte für dich gewinnbringend sein wird. Hier noch ein Vorschlag wie du deine Zeit verbringen könntest:

- 1) Such dir einen ruhigen Ort und eine ruhige Zeit. Am Besten auch gleich etwas zu schreiben.
- 2) Beginn im Gebet und rede mit Gott. Bitte ihm das er dir jetzt begegnen möge.
- 3) Lies die Bibelstelle in der Apostelgeschichte mehrmals (ev. auch in verschiedenen Übersetzungen)
- 4) Schau dir die Fragen/Gedanken in diesem Dokument an. Sehr oft findest du auch Verweise zu Bibelstellen in anderen Evangelien oder im Alten Testament.
- 5) Frag dich: Gott, was willst du mir heute sagen?
- 6) Bete und rede mit Gott darüber.
- 7) Wenn es etwas gibt was du aufgrund des gelesenen Bibeltext tun solltest, dann tu es.

## MONTAG

28. SEPT 2020 – APOSTELGESCHICHTE 1:1-5

Hallo erstmal. Hier sind wir also... am Anfang der Apostelgeschichte. Dem zweiten Teil von Lukas seinem Buch über Jesus. Lukas fängt die Apostelgeschichte damit an, dass er seine Leser erstmal daran erinnert, dass er ja schon den ersten Teil über Jesus geschrieben hat. Interessanterweise verwendet Lukas das Wort „began,“ so als würde er sagen wollen: Die Arbeit von Jesus ist noch nicht vorbei obwohl seine Zeit auf der Erde sich dem Ende zuneigte.

Lies Apg 1:1-5. Was hat Jesus in den letzten Tagen gemacht und was ist daran so wichtig (v. 3)? In Vers 4, sagt Jesus seinen Nachfolgern, dass sie jetzt erstmal warten müssen.

In Vers 4 wird er Heilige Geist als „das Versprechen des Vaters“ genannt. Genauso wie die Jünger, sind wir alle manchmal in Situationen wo wir warten müssen. Ganz egal welche Situation, diese Zeiten des Wartens können echt schwer sein. Vertrauen ist gefragt, dass Gott wirklich zu seinem Wort steht. Nimm dir heute etwas Zeit und überlege mal auf was du im Moment gerade wartest. Rede mit Gott darüber. Im Anschluss: Denk über Versprechen nach die Gott gemacht hat. (z.B. Ps. 27:14, Klagelieder 3:22-26, Röm 8:23-25). Lies sie (ev. sogar laut). Bitte ihn, dass er dir hilft ihm in dieser Zeit des Wartens zu vertrauen.

## DIENSTAG

29. SEPT 2020 – APOSTELGESCHICHTE 1:6-8

Wir lesen eine bekannte Frage in Vers 6. Eine Frage, welche die Nachfolger Jesus schon öfters während Jesu Dienst gefragt hatten. Auch nach Jesu Tod und Auferstehung, erwarten seine Nachfolger nach wie vor ein irdisches, politisches Königreich für Israel. Aber wie antwortet Jesus? Wenn wir Vers 8 lesen, was sagt dir das über die Art des Königreichs die Jesus jetzt zuerst einmal vor Augen hat?

Es gibt Zeiten wenn ich Apg. 1:8 lese und ich will es ehrlich gesagt nicht wirklich ernst nehmen. Anstatt begeistert zu sein fühle ich mich niedergedrückt, denn ich weiß... ich soll ja ein Zeuge in „meinem“ Jerusalem, Judäa, Samarien und dem Rest der Welt sein. Es scheint so überwältigend und unerschaffbar. Ich merke, dass ich oft den ersten Teil des Verses außer Acht lasse „Ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist“ (v.8). Ihr werdet Kraft empfangen. Ja, Jesus redet zu seinen Jüngern in dieser Situation, aber sein Versprechen ist auch für seine Nachfolger heute. Wir sind nicht auf uns alleine gestellt. Wir müssen es nicht aus unserer Kraft machen.

Jesus verspricht uns sich selbst. Wenn wir uns daran erinnern, dann können wir uns auf Gott und seine Kraft verlassen. Die Aufgabe ist nicht mehr so einschüchternd. Nimm dir Zeit um anhand von Apg. 1:6-8 zu beten. Frage Gott was er dir durch diesen Abschnitt zeigen will. Wie kannst du heute ein Zeuge sein? (Joh. 14:15-31)

## MITTWOCH

30. SEPT 2020 – APOSTELGESCHICHTE 1:9-11

Nachdem Jesus seinen Nachfolgern einen Auftrag gegeben hat, lesen wir davon, dass er in den Himmel fuhr und eine Wolke die Sicht bedeckte. In der Bibel ist eine Wolke oftmals mit Gottes Gegenwart assoziiert (z.B. 2. Mose 13:21-22; 3. Mose 16:2; Lukas 9:34-35). Diese Verse sind auch die Erfüllung von Daniel 7:13-14:

*„Danach sah ich in meiner Vision einen, der aussah wie der Sohn eines Menschen. Er kam mit den Wolken heran und wurde vor den Thron des Uralten geführt. Der verlieh ihm Macht, Ehre und Herrschaft, und die Menschen aller Nationen, Völker und Sprachen unterwarfen sich ihm. Seine Macht ist ewig und unvergänglich, seine Herrschaft wird niemals aufhören.“*

Jesus ist nicht mehr auf dieser Erde, sondern er ist am Thron zur Rechten des Vaters. Was für eine Bedeutung hat Jesus seine Himmelfahrt und Krönung für deine Beziehung mit ihm? Wie kann das deinen Tag heute beeinflussen? Egal was heute passiert, erinnere dich daran was Jesus für dich getan hat. Ganz egal was passiert, Jesus ist trotzdem immer noch gut und noch immer auf dem Thron. Wow!

## DONNERSTAG

1 OKT 2020 – APOSTELGESCHICHTE 1:12-14

So... jetzt ist es soweit. Jesus ist nicht mehr hier. Und die Jünger sind in einer Zeit des Übergangs währenddem sie auf das warten was Jesus versprochen hat. In Bezug auf ihre Zeit des Wartens... was fällt dir auf? Was haben sie gemacht? (vgl. Lukas 24:52-53).

Lies Vers 14 nochmal. Was fällt dir über das Gebet der Jünger auf? Was denkst du wie geht es unserer Gemeinde mit diesem Vers? Nimm dir Zeit um dafür zu beten, dass dein Leben und unser Gemeindeleben mehr und mehr so wird wie diese Gruppe von Gläubigen. Was heißt es heute im 21. Jahrhundert als Gemeinde „einmütig“ zu beten? Was möchtest du aufgrund dieses Verses tun?

### FREITAG

2 OKT 2020 – APOSTELGESCHICHTE 1:14-26

In diesem Teil der Apostelgeschichte lesen wir von der ersten Rede des Petrus. Er bemängelt, dass es nur mehr 11 Jünger gibt. Jemand muss den Platz von Judas als den 12. Jünger einnehmen. Vielleicht denkst du dir jetzt, "Warum ist das so wichtig?" Petrus muss sich an das erinnern haben was Jesus zu den Jüngern einmal gesagt hat: Dass die 12 Jünger im messianischen Königreich auf 12 Thronen sitzen werden und die 12 Stämme Israels richten werden (Matt. 19:28; Lukas 22:30). Die Wiederherstellung der 12 Jünger ist ein Bild für die Wiederherstellung von Israel. Bevor der Heilige Geist zu Pfingsten gekommen ist and bevor sie ihre Arbeit als Zeugen wirklich begonnen haben, wollte Petrus das was gebrochen war wieder herstellen.

Bevor es für die Jünger weiter nach vorne ging, mussten sie also einen Schritt zurück gehen und die Situation klären. Gibt es Bereiche in deinem Leben von denen du genau weißt, dass du sie eigentlich bereinigen solltest aber du schiebst es schon lange vor dir her? Wir sind berufen zerbrochenes wieder zu richten/versöhnen (2 Kor 5:18). Es ist einfacher gesagt als getan. Aber tue es!

Die Jünger Jesus baten Gott um seine Leitung (v. 24). Mach du heute das gleiche und vertraue Gott, dass er dich tatsächlich leiten wird bei dem was er noch mit und durch dich vor hat.

### SAMSTAG

3 OKT 2020 – APOSTELGESCHICHTE 1

Wir sind am Ende der Woche angelangt. Heute möchte ich dich herausfordern nochmal das gesamte Kapitel zu lesen. Aber lass dir diesmal Zeit, lies etwas langsamer und notier dir was dir auffällt. Was fällt dir auf wenn du so langsam durchliest?

Was lernen wir über den Heiligen Geist oder Gottes Königreich? Über Gottes Herz für die Gemeinde bzw. die Welt? Darüber was es heißt auf Gott zu warten? Bitte Gott, dass er zu dir sprechen möge und (wenn möglich) schreib auf was dir aufgefallen ist.

Wir sehen uns morgen im Gottesdienst und mit der Zeit mit Gott gehts am Montag wieder weiter. Tschüss ☺